Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

A. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter.
Hochw. P. August Kierdorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär.
F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes.
Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. Hagarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus

St. Peters-Kolonie.

Cudworth. — Wegen des kalten Wetters vom 12. bis 15. Dezember verschoben die Ehrw. Schwestern den Umzug von alten zum neuen Hospital bis Donnerstag und Freitag, den 16. und 17. Dezember. Dabei waren ihnen viele Leute behilflich, so daß alles leicht und ordnungsgemäß von statten ging. Die Kranken wurden in großen Lastwagen ins neue Hospital gebracht, zwei derselben mußten in ihren Betten aus- und eingetragen werden. Von jetzt an wird sowohl für die Schwestern als auch für die Patienten alles bequemer sein als in dem kleinen Gebäude, das bisher als Hospital diente.

—Während der Hochw. P. Casimir Weihnachten in Dana feierte, versah der Hochw. P. Paul von Münster seinen Platz in Cudworth. Freitag nachmittag und abend verbrachte er im Beichtstuhle, da fast alle Gläubigen am Weihnachtstage zur hl. Kommunion gehen wollten. Um Mitternacht war Hochamt mit deutscher Predigt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die neue Krippe und der schön gezierte Weihnachtsbaum zogen aller Augen auf sich. Der schöne Gesang des Kirchenchors trug viel zur Erhöhung der Feier bei. Um 8 Uhr war eine stille Messe und um 10 Uhr Hochamt mit englischer Predigt. Der Segen mit dem Allerheiligsten beschloß die Feier. Der Hochw. P. Casimir kehrte Samstag nachmittag auf dem Auge von Dana zurück. Am Sonntag hielt er den Frühgottesdienst und P. Paul das Hochamt mit Segen.

— Am Neujahrstage wird der Gemeinde die Jahresrechnung vorgelesen werden, nachher werden die Kirchenstühle von neuem verrentet.

— Die Schulkinder haben Ferien vom 22. Dezember bis zum 4. Januar. Zwei Studenten vom St. Peters-Kollegium, John Wunderlich und Francis Sader, verbringen die Ferien bei ihren Eltern.

Münster. — Die Hochw. Patres John und Leonard waren für Weihnachten zur Aushilfe in Rosetown, in der Erzdiözese Regina. Der Pfarrer dieser Gemeinde, Rev. P. Dubois, sang um Mitternacht ein feierliches Hochamt, wobei P. John und P. Leonard assistierten. P. Dubois predigte sowohl in französischer als in englischer Sprache. Am Morgen las P. Leonard die hl. Messe in der Kirche der hl. Theresia und P. John in Conquest.

— Mr. Vincent Merkowsky von Cavell verbrachte Weihnachten bei seinen Kindern, welche die hiesige Pfarrschule besuchen. Er besuchte auch das Kollegium.

—Paul Littwin, der in den letzten paar Jahren ein Student des St. Peter-Kollegiums gewesen war, stattete daselbst am 27. Dezember einen kurzen Besuch ab. Letzten Herbst hatte er in Prince Albert die Normalschule besucht.

— Fr. Severin bekam am 27. Dezember abends einen plötzlichen Anfall von Brustfellentzündung (Pleurisy) und ist seitdem ein Patient im Hospital zu Humboldt.

— Die Fratres Augustin, Gregor und Alphons besuchten für Weihnachten ihre Eltern.

— Allen Lesern wünscht der St. Peters Bote 1) eine gottgefällige Abrechnung für das Jahr 1926, 2.) zeitliches Wohlergehen und vor allem geistigen Fortschritt im Jahre 1927. Denen, die das Ende des Jahres nicht mehr erreichen werden, wünscht er das Himmelreich.

Bruno. — Der Hochw. P. Prior Peter half dem Hochw. P. Leo in den Feiertagen aus. Da am Weihnachtsfeste fast alle Gläubigen zu den hl. Sakramenten gingen, war die Arbeit im Beichtstuhle eine sehr lange und anstrengende. P. Prior sang um 5 Uhr am Weihnachtsmorgen das erste Hochamt und hielt die Festpredigt. Unmittelbar nachher las er die beiden anderen hl. Messen. P. Leo las früh zwei hl. Messen für die Ehrw. Schwestern des Konventes in ihrer Kapelle. Um 10 Uhr hielt er Hochamt mit Predigt. Segen mit dem Allerheiligsten folgte dem Hochamte.

— Die Herren Ben. Niebrügge, Ed. Helmink und Ben. Dust, sowie Frau J. Langhorst mit ihrer Tochter reisten nach ihrer früheren Heimat in Illinois, um die Feiertage bei ihren Verwandten und alten Freunden zu verleben.

— Herr A. J. Tegenkamp, der vor einigen Jahren von Illinois in die Kolonie gekommen war, zog mit seiner Familie in seine frühere Heimat zurück.

Peterson. — Zum ersten Mal in der Geschichte dieser Gemeinde hatte Peterson Mitternachtsmesse am hl. Weihnachtsfeste, und noch dazu ein Hochamt. Demselben folgte Segen mit dem Allerheiligsten. Die kleine Kirche war gedrängt voll und fast alle Gläubigen gingen zur hl. Kommunion. Die zweite Messe war um ½10 Uhr und derselben folgte um 10 Uhr Hochamt mit Predigt. Der Hochw. P. Stephan war schon frühzeitig genug in Peterson eingetroffen, um am 24. Dezember um 9 Uhr daselbst die hl. Messe zu lesen. Abends hörte er fast bis Mitternacht die Beichten. Er blieb bis Dienstag. Am Sonntag war um 10 Uhr Hochamt und Segen. Auch am Montag und Dienstag war die hl. Messe gut besucht. Am Mittwoch veranstaltete die Gemeinde eine Kartpartie, deren Einnahmen den Fonds für einen Anbau an die Kirche vergrößern soll. Die Gemeinde ist ihrem Pfarrer, dem Hochw. P. Chrysostomus, sehr dankbar dafür, daß er ihr für die Feiertage einen Priester geschickt hat.

Naicam. — Dies war die erste Weihnachtsfeier, die in Naicam stattfand, da die St. Georgs Kirche erst letzten Sommer gebaut wurde. Der Hochw. P. Chrysostomus sang um Mitternacht das Hochamt. Da dies in einem Umkreis von 18 Meilen der einzige Gottesdienst war, so waren die Gläubigen von allen Seiten herbeigeströmt und viele empfingen die hl. Sakramente. Um 10 Uhr, sowie am folgenden Tage, war ebenfalls Hochamt in dieser Kirche. Am Sonntag fand nach dem Gottesdienst die jährliche Versammlung der Gemeinde statt. Der Sekretär und Schatzmeister, Mr. D. J. Granda, verlas die Kirchenrechnung. Die für die neue Kirche aufgewandte Summe war etwas niedriger als die Abstimmung vom letzten Frühjahr erlaubt hatte — gewiß ein seltenes Ereignis. Dem Baukomitee wurde für seine treue Pflichterfüllung der Dank der Gemeinde ausgesprochen. Mr. Henry Wendling wurde anstelle des Mr. M. W. Olds, dessen Termin abgelaufen war, als Trustee erwählt.

Münster. — Am Weihnachtsfeste war der Hochw. P. Wilfried der einzige Priester, der zu Hause im Kloster war und für die Bewohner des Klosters und Kollegiums die drei hl. Messen las. Aber auch P. Wilfried mußte Aushilfe leisten und zwar in der Kathedrale im Beichtstuhle am Freitag nachmittag und am Abend bis Mitternacht. Um 12 Uhr nachts sang der Hochw. P. Aurelius ein feierliches Hochamt, wobei P. Wilfried als Diakon, Fr. Alois als Subdiakon und Fr. Augustin als Zeremonienmeister dienten. P. Wilfried hielt die Festpredigt. Die Austeilung der hl. Kommunion nahm lange Zeit in Anspruch.

— Das Wetter in der Weihnachtszeit war ideal. Zwar war am Donnerstag vor Weihnachten der tiefste Stand des Thermometers 25 und am folgenden Montag 27 unter Null, was aber bei der vollständigen Windstille nicht schlimm war. An den dazwischen liegenden drei Tagen stand das Quecksilber bedeutend höher und das Wetter war sehr angenehm.

Humboldt. — Weihnachten wurde dieses Jahr in der St. Augustinus-Kirche feierlicher begangen als je zuvor. Denn es war das erste Mal, daß an diesem Feste um Mitternacht ein feierliches Hochamt zelebriert wurde. Dazu wurde der kostbare Ornat gebraucht, der vor längst aus Europa importiert worden war. Der Hochw. P. Joseph Sittenauer war Zelebrant, der Hochw. P. Dominic diente als Diakon und der Ehrw. Fr. Lukas als Subdiakon, während der Ehrw. Fr. Maurus als Zeremonienmeister fungierte. Der Zelebrant hielt auch die Predigt. Unmittelbar nach dem Hochamte las er zwei stille Messen. Während der ersten derselben empfing der größere Teil der Gemeinde die hl. Kommunion. Der Kirchenchor, bei dem an diesem Tage auch Richter Dion mitwirkte, entledigte sich seiner Aufgabe in ausgezeichneter Weise. Vor und nach dem Hochamte, sowie während der ersten Stillmesse, wurden die schönen Weihnachtslieder gesungen. Der Hochw. P. Dominic las drei hl. Messen von ½11 Uhr an und predigte während der dritten. Bei der letzten Messe sangen die Marienkinder deutsche Weihnachtslieder. Um 3 Uhr nachmittags wurde die Weihnachtsfeier mit Vesper und Segen geschlossen.

—Am Sonntag, dem Feste des hl. Erzmärtyrers Stephanus, hielt P. Dominic den Frühgottesdienst um ½9 Uhr und P. Joseph das Hochamt um ½11 Uhr. Der Segen mit dem Allerheiligsten wurde an diesem Tage unmittelbar nach dem Hochamte erteilt.

— Am Dienstag, dem Feste der Unschuldigen Kinder, war allgemeiner Kommunionstag für die Kinder, welche am Tage vorher zur hl. Beichte gegangen waren. Die hl. Messe wurde um 9 Uhr gelesen. Nach derselben erhielten alle Kinder den besonderen Kindersegen. Bei dieser Gelegenheit machen es sich katholische Mütter zur Aufgabe, auch die Kleinsten ihrer Kinder zur Kirche zu bringen.

— Am Silvesterabend, dem 31. Dezember, wird der Schluß des Jahres durch Rosenkranz und Segen gefeiert. Nach demselben ist für diejenigen, welche das neue Jahr mit dem Empfange der hl. Kommunion beginnen wollen, Beichtgelegenheit.

— Die Marienkinder werden am Sonntag gemeinschaftlich zur hl. Kommunion gehen.

— Die Lady Foresters werden am Dienstag, dem 4. Januar, ihre regelmäßige Versammlung abhalten.

— Am 5. Januar, dem Vorabende des Festes der hl. Drei Könige, wird abends um ½8 Uhr Rosenkranz und reichliche Gelegenheit zur hl. Beichte sein. Das Fest der hl. Drei Könige ist in Canada ein gebotener Feiertag.

Watson. — Ein deutsch katholischer Mann sucht bis April eine Stelle für seine Frau und ein sechsjähriges Mädchen; am liebsten auf einer Farm neben einer guten Frau. Anfragen richte man an Lock Box 22, Watson, Sask.

Freistelle von der immerwährenden Hilfe Mariä.

Bisher eingegangen	8533.90
Ungenannt, Bruno	2.00
Mrs. Geo. Toepfer	1.00
Dana	7.00
Cudworth	75.00
	8618.90

Vergelts Gott!

Nervöser Zusammenbruch. „Nachdem ich lange Zeit kränklich gewesen, erlitt ich einen vollständigen nervösen Zusammenbruch,“ schreibt Frau Fred Johnson von Weirgor, Wis. „Ich war so heruntergekommen, daß der Arzt erklärte, ich könnte nur noch eine kurze Zeit leben. Seitdem ich Forni's Alpenkräuter gebrauche, erfreue ich mich eines guten Appetits und gesunden Schlafes, und fühle mich kräftig und arbeitslustig. Ich bin 61 Jahre alt.“ Es ist für viele eine Ueberraschung gewesen, die große Aenderung zu beobachten, welche dieses berühmte Kräutermittel bei manchen Leiden bewirkt. Sein Gebrauch ist stets vorteilhaft. Es wird direkt verkauft, nicht durch den Drogenhandel. Man wende sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., um nähere Auskunft.

Zollfrei geliefert in Kanada.

Kurze Neuigkeiten.

Die Staaten Arkansas, Tennessee, Kentucky und West Virginia hatten so starke Regengüsse, daß kurz vor den Feiertagen überall die Flüsse über ihre Ufer traten und das Land überschwemmten. In Williamson, W. Va., wurden durch das steigende Wasser 300 Personen aus ihren Häusern getrieben und der ganze Verkehr lag darnieder. In Cottsbourg, Ky., ertranken fünf Personen, als eine Brücke über den Big Sandy Fluß beim Hochwasser einstürzte; neun andere wurden noch lebend aus dem Wasser gezogen. Das nördliche und östliche Nashville, Tenn., ist unter Wasser und 2000 Personen sind obdachlos.

Frisch an's Werk!

Geh', laß' das bange Sorgen,
Nur heute frisch geschafft!
Bringt neue Last das „Morgen“,
So bringt's auch neue Kraft.

Ueber die bewaldeten Bergrücken steigt der junge Tag empor und durch das weite träumende Land klingt die Morgenglocke. Mit neuer Kraft und neuem Mut ausgerüstet, geht der Mensch an die Arbeit.

Wir haben alle schon einen schweren Tag gehabt, eine sorgenschwere Nacht durchwacht, wo alles Leid und Weh doppelt schwer auf Herz und Seele lagt. Wenn aber das Frühlicht der aufgehenden Sonne scheint, empfinden wir ein Gefühl der Erleichterung und Befreiung. Ein neuer Tag ist uns geschenkt, und wir begrüßen ihn mit Vertrauen und frischem Mut. Wie ein Garten, den wir bearbeiten sollen, liegt der Tag vor uns im Glanz der Morgensonne. Es liegt in unserer Kraft, ihm hundertfältige Frucht zu entlocken, wenn wir Mut und Willen dazu haben. Frohsinn und Lebensfreude fördern unsere Leistungen, u. wenn wir jeden neuen Tag als ein neues Gnadengeschenk Gottes begrüßen, so gewinnt er an Bedeutung für uns. Jeden neuen Morgen Herz und Sinn nach oben lenken heißt unser Leben leicht und sonnig gestalten. Wie trägt ein frohes Erwachen am neuen Tage zu einem glücklichen Familienleben bei! Ein heiterer Morgengruß, echte Schaffensfreude wirkt belebend auf alle in unserer Umgebung.

Tut uns nicht gar oft ein Stündlein unserer Sammlung, ein Zurückblicken auf Tage, die gewesen, ein hoffnungsfrohes Schauen in die Zukunft gut? Viele wirken und schaffen rastlos von Tag zu Tag ohne Unterbrechung. Sie blicken vorwärts, nie zurück, und am Ende ihrer Tage müssen sie erkennen, daß sie im Dienste der Knechtschaft des Lebens standen. Das aber ist die wahre Lebenskunst, daß man all das Gute und Schöne, das jeder einzelne Tag bietet, erfaßt und festhält und sich einen unverlierbaren Besitz daraus schafft.

Ein jeder hat das Recht, von der Fülle des Lebens, aus der Natur, Kunst und Wissenschaft, zu nehmen, ein jeder hat das Recht sein Dasein freundlich zu gestalten. Nicht jedem sind große Reichtümer beschieden, mit denen er sich große Freuden erkaufen kann, doch an jedem Lebenswege blühen kleine Freudenblumen, die oft unbeachtet bleiben. Wir sollen in den Feierstunden unsere Hände falten, unsere Blicke aufwärts richten und um Kraft bitten, daß wir stets mutig unser Tagewerk beginnen. Wir sollen nicht warten, die Hände in den Schoß legen, bis jemand kommt, der uns über die Schwelle zum Glück führt, sondern selbst handeln, mutig weiterstreben und für jeden Sonnenstrahl, der in unser Leben fällt, Gott danken kann. Es ist kein Tag, daß nicht eine Blume sprießen kann, Herz und Gemüt zur Freude. So wollen wir an jedem neuen Tag beitragen zur Gestaltung eines segensreichen Lebens.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 29. Dezember 1926

	Street	Track
Weizen Nr. 1 Northern	1.09	1.26½
Nr. 2 „	1.05	
Nr. 3 „	1.00	
Nr. 4 „	.88	
Nr. 5 „	.75	
Nr. 6 „	.59	
Futter „	.44	
Nr. 1 Rejected	.87	
Nr. 2 „	.84	
Nr. 3 „	.82	

Zäher Weizen bringt 9 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.42	.54
No. 3 C.W.	.39	
Extra Futter	.39	
No. 1 Futter	.37	
No. 2 Futter	.32	
Rejected	.31	
Gerste No. 3 CW	.47	.63
No. 4 CW	.42	
Rejected	.37	
Futter	.36	
Roggen	.73	
Flachs	1.73	

Ihr Pferdegeschirr soll vor Anbruch des Frühjahrs geölt und ausgebessert werden. Wir ölen Ihr Pferdegeschirr für $1.00 per Stück. Besonderer Preis auf Pferdegeschirr bis zum 15. März; Preise von $18.50 bis $45.95.

Lenora Lake Harness Shop.

Lügen

Von Johanna Martin.

Liebe Mutter, liegt dein Kind? O, dann wird das rechte Erziehungswerk schwer, weil etwas fehlt, was alles führen und leiten so leicht macht, die unbedingte Wahrhaftigkeit des Kindes. Und doch — gerade ein solches Kind bedarf emsiger, unablässiger Erziehungsarbeit, wenn es von dieser Untugend erlöst werden soll, um ein glaubwürdiger Mensch zu werden zu erwachsen soll.

Liegt das Kind, so ist stilles, ernstes Nachforschen nach der Wahrheit erforderlich, doch so, daß das Kind dessen vorerst nicht gewahr wird. Und hat man den Beweis der Lüge, so ist eine Strafe nicht zu umgehen — womit nicht die Prügelstrafe gemeint sein soll. Nein, je nach Veranlagung des Kindes kann und soll die auferlegte Bestrafung verschiedenartig sein — Entziehung einer besonders beliebten Speise, frisches Zubettschicken, einige Stunden Hausarrest, eine kurze Verbannung von der Mutter Augen — diese kleinen Sachen werden bei guten Kindern immer hart genug wirken und nachhaltiger empfunden werden als ein großer Wortschwall mit einigen Schlägen hinterher.

Merkt man, daß das Kind mit der Lüge nur sein liebes Ich in den Vordergrund schieben will — durch Prahlerei usw., — so ist Nichtbeachtung der kindlichen Aufschneiderei das beste Abschwächungsmittel solcher Eitelkeitssünden und gelegentlich ein kurzes: „Kind, schäme dich, du lügst ja wieder!“ dann wird der kleine Bühnenhelf sein Treiben bald einstellen und aufgeben.

Ist aber Gewohnheit aus dem Lügen geworden, so muß man nicht die Mühe scheuen, mit aller Liebe und Strenge eine „Lügenkur“ mit dem Kinde einzubleiben. Strenges Achtgeben, scharfes Aufdecken bei jedem Rückfall in den alten Fehler und beim Zubettgehen allabendlich eine Gewissenserforschung, die auf den ganzen Tag zurückgreift und schonungslos aufdeckt, was da an Unwahrhaftigkeit hervortrat. Unermüdliche Geduld gehört dazu, sie wird aber Segen bringen. Immer wieder das Herz des Kindes zu nehmen müssen, das ist Hauptbedingung dabei, denn gar so schnell wird es nicht abwärts gehen mit der Zahl der begangenen Lügen. Aber nach und nach wird der Fehler geringer werden, der Ehrgeiz, die Scham wird erwachen und vielmals werden solch kleine Gewohnheitssünder die wahrhaftigsten Menschen, da sie in strenger Ueberwachung ihrer Reden sich übten, Gefallen an der unbedingten Wahrhaftigkeit fanden und sie zu ihrer Lebenstugend erhoben.

Fische

Frische gefrorene Weißfische, ausgenommen per lb. 08c

Rudolph Musch, St. Walburg, Gen. Merchant.

Wert einer guten Mutter.

Kolping tat in einer Ansprache an christliche Mütter folgenden schönen Ausspruch: „Wisset ihr, Mütter, was mich mitten in allem Verderbnis erhalten hat? Ich habe eine arme Mutter gehabt, von der ich nichts gesehen und gehört, was ich nicht ehren mußte. Und wenn die Versuchung sich mir nahte, da dachte ich an meine fromme Mutter — und der Versucher ging von dannen. Sie ist gestorben, da habe ich erst recht Respekt vor ihr bekommen. Da wurde es mir erst recht ernst im Herzen und recht klar in den Augen, was ich ihrem Gebete zu verdanken habe. Gewiß, meiner Mutter habe ich alles zu verdanken, ihr verdanke ich, daß ich heute als Priester hier stehe und nicht unterging in den Gefahren, die mich umringten.“

Kurze Neuigkeiten.

Ein leichtes Erdbeben ereignete sich an verschiedenen Punkten von California, teils am 26., teils am 27. Dezember. Am ersteren Tage fühlte man in Ventura zwei kurze Erdstöße; an letzterem machten sich solche in Fresno, Turlock, Hanford, Porterville und mehreren anderen Punkten des Joaquin Tales bemerkbar. Es entstand kein besonderer Schaden. In der südamerikanischen Republik von Colombia ist der Berg Cumbal am Ausbruche. Am 21. Dezember zerstörte ein heftiges Erdbeben zwei kleinere Ortschaften.

Bei dem feierlichen Konsistorium am 20. Dezember erhob der Hl. Vater Pius XI. zwei kirchliche Würdenträger zu Mitgliedern des Kardinalkollegiums, nämlich Msgr. Pietro Lauri und Msgr. Giuseppe Gamba. In einer Anrede an die versammelten Kardinäle verbreitete sich der Papst vor allem über die traurige Lage in Mexiko, wo der Kampf gegen die katholische Kirche mit unvermindertem Hasse weitergeführt wird.

Bei dem Schiffsunglück auf dem Hudson Fluße am 20. Dezember von dem bereits letzte Woche berichtet wurde, gingen 51 Passagiere zugrunde. Bis Mittwoch waren erst 30 Leichen geborgen, 21 wurden noch vermißt. Nur 29 Personen wurden aus dem eisigen Flusse gerettet. Der junge Kapitän rettete sich, bevor das Motorboot sank, indem er in den Fluß sprang u. ans Land schwamm. Sobald er das Hospital verlassen wird, wohin er verbracht wurde, wird ihm wegen grober Fahrlässigkeit der Prozeß gemacht werden.

Verlangt.

Wünsche Farm mit oder ohne Ausrüstung zu kaufen oder zu pachten. Ein oder zwei Settlers, Wohnhaus einzuhalten. Anerbieten sende man an St. Peters Bote unter 227 M. S.

Wir senden allen unsern Kunden und Freunden

die besten Wünsche

zum

Frohen Weihnachtsfest

und zu einem

glücklichen und erfolgreichen

Neuen Jahr!

Brusers LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES